

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: 66

Titel: Gedichtvergleich: Romantik und Expressionismus (17 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Vorüberlegungen****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- ♦ Die Schülerinnen und Schüler untersuchen programmatische Bilder und Gedichte aus der Romantik und dem Expressionismus.
- ♦ Sie setzen sich mit dem Welt- und Menschenbild sowie dem Kunstverständnis beider Epochen auseinander.
- ♦ Sie begreifen die Ambivalenzen, die beiden Bewegungen innewohnen.
- ♦ Sie vergleichen Gedichte miteinander und können einen epochenorientierten Gedichtvergleich verfassen.

**Anmerkungen zum Thema:**

Der heute bekannteste Maler der Romantik, **Caspar David Friedrich** (1774-1840), bald nach seinem Tod in Vergessenheit geraten, wurde ausgerechnet im Jahr 1906 auf der „Jahrhundertausstellung deutscher Kunst“ in Berlin wiederentdeckt, also in der Zeit, in der **die jungen Expressionisten** von sich reden machten. Es könnten, so meint man, diese beiden Kunstrichtungen gegensätzlicher nicht sein: **Sehnsucht, Traum und Religiosität** bei den Romantikern – **Ausdruckskraft, Trieb und Rebellion** bei den Expressionisten. Doch was sie eint, ist der Hintergrund, vor dem sie zu sehen sind. Beide Bewegungen sind mit **Krisen- und Umbruchzeiten** – Anfang des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts – verknüpft und beide stellen sie aus einem **Unbehagen an der Gegenwart** heraus ein Gegenprogramm gegen die rationalisierte, industrialisierte und als entfremdet wahrgenommene Welt sowie gegen die bürgerliche Selbstzufriedenheit auf.

Hundert Jahre nach der Romantik entsteht der Expressionismus und wiederum hundert Jahre danach blicken wir heute auf diese beiden Epochen zurück. Von daher mag es kein Zufall sein, dass gerade **Lyrik dieser beiden Epochen** in mehreren Bundesländern als **Schwerpunktthema für das Abitur** ausgewiesen ist.

Doch umfassende Epochendarstellungen können kein Ziel dieser kurzen Einheit sein. Hier soll es um Anderes gehen: zum einen darum, ein **Bewusstsein zu schaffen** für die Unterschiedlichkeit der beiden Bewegungen innewohnenden Haltungen (und vielleicht auch dafür, wie nah oder fern diese uns heute sind), und zum anderen darum, dieses Bewusstsein für die **Interpretation von Gedichten** fruchtbar zu machen – etwas, das Schülerinnen und Schülern oft nicht leichtfällt, in der Oberstufe und im Abitur aber ein Kriterium für die Qualität einer Interpretation ist.

**Literatur zur Vorbereitung:**

Ralf Beil/Claudia Dillmann (Hrsg.), Gesamtkunstwerk Expressionismus, 3. Aufl., Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2010

Dietrich Bode (Hrsg.), Gedichte des Expressionismus, Reclam, Stuttgart 2001

Wolfgang Frühwald (Hrsg.), Gedichte der Romantik, Reclam, Stuttgart 1984

Gerhard Schulz, Romantik. Geschichte und Begriff, 3. Auflage, C. H. Beck, München 2007

## 5.2.29

## Gedichtvergleich: Romantik und Expressionismus

## Vorüberlegungen

## Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

	Inhalte	Methoden/Arbeitsformen
1. Schritt	Programmatisches in Kunst und Lyrik	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Bilddedeutung</li> <li>◆ Plakatgestaltung</li> <li>◆ Untersuchen und Vergleichen von Gedichten</li> </ul>
2. Schritt	Schreckensbilder	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Diskussion und Reflexion</li> <li>◆ Untersuchen und Vergleichen von Gedichten</li> </ul>
3. Schritt	Epochenorientierung im Gedichtvergleich	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Verfassen eines schriftlichen Gedichtvergleichs</li> <li>◆ Schreibkonferenz</li> </ul>

**Autorin:** Claudia Schuler, Studienrätin, geb. 1977, studierte Deutsch, Geschichte und Philosophie in Freiburg und unterrichtet an einem Gymnasium in Rastatt. Sie arbeitete an mehreren Unterrichtswerken mit und ist Herausgeberin der Ideenbörse Deutsch Sekundarstufe II.

Ausführliche Analysen und Interpretationen zum Werk der frühromantischen Dichterin Karoline von Günderode, die auch in der vorliegenden Einheit vertreten ist, finden Sie in der Unterrichtseinheit 4.15 *Karoline von Günderode oder die andere Romantik* (aus Ausgabe 45 dieser Reihe).



Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: [www.edidact.de](http://www.edidact.de).

## Unterrichtsplanung

### 1. Schritt: Programmatisches in Kunst und Lyrik

#### Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

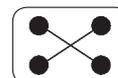
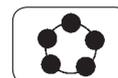
- ♦ Die Schülerinnen und Schüler untersuchen programmatische Bilder und Gedichte aus der Romantik und dem Expressionismus.
- ♦ Sie setzen sich mit dem Welt- und Menschenbild sowie dem Kunstverständnis beider Epochen auseinander.



Über den Weg der Kunst, der für die Schülerinnen und Schüler in der Regel ein sehr zugänglicher ist, soll im ersten Unterrichtsschritt **Programmatisches aus den beiden Epochen Romantik und Expressionismus** erarbeitet und gegenübergestellt werden, das dann auch in der Lyrik seine Entsprechung und Fortsetzung findet.

Der **Vergleich von Bildern** schafft dabei zunächst das **grundlegende Bewusstsein für Stil, Wirkung und Aussageabsicht** der beiden Epochen; der **Vergleich von Gedichten** führt dann zu einer **systematischen Analyse** von Menschen- und Weltbild sowie Kunstverständnis.

Beim Einsatz im Unterricht bietet sich für **Texte und Materialien M1** (vgl. auch beiliegende **Farbfolie**) eine **Mischung mehrerer Sozialformen** an: Die Bildbeschreibung und -deutung (*Arbeitsauftrag 1 und 2*) erfolgt am besten im *Plenum*. Die Gestaltung eigener Entwürfe durch die Schülerinnen und Schüler (*Arbeitsauftrag 3*) ist als fakultativ anzusehen und geschieht am sinnvollsten in *Einzelarbeit*. Recherche, Plakatgestaltung und *Präsentation* (*Arbeitsauftrag 4 und 5*) eignen sich für *Gruppenarbeit*.



#### Mögliche Ergebnisse zu Texte und Materialien M1:

Die beiden Bilder „Zwei Männer am Meer“ von **Caspar David Friedrich** und „Landschaft mit gelben Akten“ von **Otto Mueller** haben ein ähnliches Motiv, unterscheiden sich in der Ausführung aber fundamental.

Schnelles Malen, ein Grundprinzip der Expressionisten, verachtete Caspar David Friedrich. In der Mitte seines weitgehend in Brauntönen gehaltenen Bildes befindet sich der Mond, zu dem die zwei Männer, von denen nur der Rücken zu sehen ist, blicken. Wie eine Kuppel wirkt der bewölkte Himmel und verweist damit auf das **Erlebnis des Göttlichen in der Landschaft**, das sich als Gefühl auch dem Betrachter des Bildes vermitteln soll. Auch wenn also nicht unbedingt eine Realität wiedergegeben wird, der Stil ist doch realistisch.

Ganz anders verhält es sich bei dem Bild Otto Muellers: Bewusst vereinfacht dargestellt werden hier Landschaft und Menschen; der Akzent liegt auf den starken Farben und dem Sich-Einfügen der Mädchen in die Natur. Inszeniert wird damit eine **Art Paradies jenseits der zivilisatorischen Entfremdung**.

Beide Bilder bringen damit bereits wichtige **Kennzeichen der Epochen** zum Ausdruck, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler beim Zusammentragen weiterer Bilder und der Recherche noch näher beschäftigen:

- ♦ Wesentliche Elemente der **Romantik zwischen ca. 1797 und 1835** sind die Gefühlskultur sowie die Sehnsucht nach dem Ursprünglichen und Übernatürlichen. Der **Epochenbegriff** „Romantik“ – „romantisch“ meint eigentlich nichts anderes als „im

